

J34 Tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-K05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, selten Wald	
Relief	Muldentäler im Lettenkeupergebiet	
Bodentyp	tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Kolluvium-Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, z. T. geringmächtig, über Fließerden oder Schwemmsedimenten	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu3; Uls–Lu, Gr0–2	6–>10 dm
	(Tu2–3; Lt3–T, Gr3–6)	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, stellenweise unterhalb 6–10 dm u. Fl. karbonathaltig, örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	neutral bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, LT4V, L4DV, L5V, LT5V, L5LöV, L5D, Lla2, Llla2, Lib2, Lllb2, Tllb2, Tlla2, Tllb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleytes Kolluvium, Pseudogley-Kolluvium, Kolluvium-Pseudogley; vereinzelt Gley und Auftragsboden über Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit in Muldentälern des Lettenkeuper-Gebiets